

1.

Nummer der Eintragung: 3

2.

a) Firma:

Institut für Rituelle Tanzpädagogik gGmbH

c) Gegenstand des Unternehmens:

(1) Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

(2) Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Kunst und Kultur sowie die Förderung der Volks- und Berufsbildung.

(3) Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Entwicklung einer neuen Berufsausbildung und eines neuen Berufsbildes im Bereich einer kulturübergreifenden Tanzpädagogik.

- Entwicklung: Eine neue Berufsausbildung und ein neues Berufsbild mit ganzheitlichen, humanistischen Parametern im Tanz werden entwickelt. Es werden Tanzreisen als Teil der Weiterbildung mit Co-Dozenten organisiert, um den Teilnehmenden eine intensive Lernerfahrung im täglichen Miteinander in der Gruppe zu ermöglichen. Tanz als integrativer Bestandteil des Lebens wird transdisziplinär erlebt in mehrtätigen Tanzaufenthalten im europäischen Ausland. Voraussetzungen und Prüfungen für angehende und zertifizierte rituelle Tanzpädagogen werden formuliert. Berufliche Einsatzmöglichkeiten für rituelle Tanzpädagogen werden gefunden.

Neue partizipative Formate und Events für rituelle Tanzperformances mit vorbereitenden Workshops werden entwickelt. Musik aus verschiedenen afrikanischen Traditionen kombiniert mit zeitgenössischer Performance lässt innovative Inszenierungen entstehen. Spielen, tanzen und singen eigener und traditioneller Kompositionen aus Burkina Faso, Guinea, Senegal, Jamaika und Brasilien, Wiederbeleben verfolgter und marginalisierter Traditionen. Pädagogik, Ritual und Performance werden als Einheit erlebt und gelehrt.

- Forschung: Kreative Methoden zur Gemeinschaftsbildung und Persönlichkeitsstärkung aus afrikanisch-animistischen Tanztraditionen, Tanztherapie und Gestalttherapie werden erforscht, neu kombiniert und für verschiedene Zielgruppen angewendet. Vorurteile und koloniale Denkweisen werden reflektiert, innovative divers sensible Werte in die Praxis der Tanzpädagogik implementiert. Erforschung gesundheitsfördernder Übungen: Gelenkschonende Übungen, die ganzheitliche Veränderungsprozesse unterstützen. Elemente aus Bioenergetik, Yoga, Pilates und Gyrokinesis fließen in eine innovative Tanzpädagogik. Auf sehr einfache und gleichzeitig höchst effektive Weise stärkt es die tiefe Becken- und Bauchmuskulatur und die Beweglichkeit der Wirbelsäule. Atmung, Achtsamkeit und Akzeptanz stehen im Mittelpunkt.

Parallel bietet das Institut Tanz-, Musik und Theaterworkshops in der Erwachsenenbildung an. Vermittelt werden einfache organische Bewegungen aus afrikanisch-animistischen Tanztraditionen zur Teambildung und Persönlichkeitsstärkung. Tanz, Musik und Theater sind in der einzigartigen Pädagogik: "Der Kunst, Gemeinschaft zu tanzen." untrennbar miteinander verbunden.

- Vernetzung: Tanzschulen, soziokulturelle Bildungseinrichtungen, Institute in der Demokratieförderung und Gesundheitsfürsorge wie zum Beispiel im Bereich Burnout-Prävention, Resilienz, Stressbewältigung, Sucht-, Gewaltprävention sowie Organisationen, die internationale Tanzgruppen leiten, werden pro-aktiv kontaktiert, um die Methoden der Rituellen Tanzpädagogik zu verbreiten. Projektmanagement verschiedener Tanzworkshops, Tanzreisen und Tanzperformances, die im Zusammenhang mit der Rituellen Tanzpädagogik stehen, wird durchgeführt.

- Anerkennung: Die Anerkennung im Beirat Tanz des Deutschen Bundesverbandes für Tanz e.V (DBT) und die Anerkennung in der Hamburger Behörde für Kultur und Medien mit den künstlerischen Privatschulen und der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) sind angebahnt, mit Ziel als berufliche Weiterbildung von diesen beiden Behörden anerkannt zu werden.

Die AZAV- (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung) Zertifizierung ist angebahnt und ermöglicht die Kostenübernahme der Weiterbildungskosten. Der Abschluss der beruflichen Weiterbildung in der Rituellen Tanzpädagogik ist vom Internationalen Dance Council der Unesco anerkannt und befähigt, mit einem theoretischen und praktischen Fundament, Tanz, Musik und Theater gemeinschafts- und persönlichkeitsfördernd in Gruppen anzuleiten.

- Zugangsmöglichkeiten: Digitale Lernkonzepte und Plattformen in verschiedenen europäischen und afrikanischen Sprachen (auch in leichter Sprache) werden entwickelt. Barrierefreiheit gehört zu unseren Zielen. Teilnahmekosten werden durch die AZAV-Zertifizierung übernommen. Einzelne Stipendien werden nach einer Bewerbung vergeben. Tanzreisen werden als Bildungsurlaub anerkannt.

(4) Zu dieser Zweckverwirklichung soll ein Kompetenzzentrum geschaffen werden.

(5) Die aufgeführten Tätigkeitsbereiche schließen nicht aus, dass die Gesellschaft darüber hinaus alle ihr zur Erreichung des Vereinszwecks geeignet erscheinenden Maßnahmen ergreift.

(6) Die Beteiligung an anderen Unternehmen, ausgenommen Bankgeschäfte.

6.

a) Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag:

Die Gesellschafterversammlung vom 11.12.2024 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen, insbesondere in den §§ 1 (Firma) und 2 (Gegenstand des Unternehmens).

7.

a) Tag der Eintragung:

07.01.2025

Dr. Hess

b) Bemerkungen:

Fall 3